

Erratum

Im Beitrag „Biomechanik der instabilen Schulter – therapeutische Relevanz“ (Orthopädie und Unfallchirurgie up2date 2016; 11: 331 – 345) wurden durch ein technisches Problem einige Korrekturen nicht berücksichtigt. Korrekt lautet der Kasten „Abkürzungen“ auf Seite 331:

Abkürzungen	
aIGHL	anteriores inferiores glenohumerales Ligament
ALPSA-Läsion	Anterior labral periosteal Sleeve Avulsion
CAL	korakoakromiales Ligament
Gh-Gelenk	Glomerohumeralgelenk
GHL	glenohumerales Ligament
HAGL-Läsion	Humeral Avulsion of the glenohumeral Ligament
IGHL	inferiores glenohumerales Ligament
ISAKOS	International Society of Arthroscopy, Knee Surgery and Orthopaedic Sports Medicine
MGHL	mittleres glenohumerales Ligament
NSAID	Nonsteroidal anti-inflammatory Drug (nicht steroidales Antiphlogistikum)
pIGHL	posteriores inferiores glenohumerales Ligament
RM	Rotatorenmanschette
SGHL	superiores glenohumerales Ligament
SLAP	superiores Labrum von anterior nach posterior

Korrekt heißt es auf Seite 334:

Rotatorenmanschette. Die Hauptaufgabe der dynamischen Schulterstabilisation wird von der Rotatorenmanschette übernommen. Sie sorgt für eine signifikante Stabilität des Gelenks, umgreift den Humeruskopf und hält diesen am Glenoid.

Auf Seite 334 wurde der Absatz „Neben der direkten Erzeugung ... führen können, aus.“ gestrichen.

Auf Seite 336 heißt es in Tabelle 1 „patientenkontrolliert, „Partyluxierer““ statt „patientenkontrollierte „Partyluxierer““.

In der Online-Version wurden die Korrekturen berücksichtigt.